Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

No. 103.

Sonnabend, den 25. December 1824.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir, in der Brodbänkengasse No. 697.

Freitag den 31. December d. J. wird bereits das erste Stück des Intelligenz-Blatts pro 1825 ausgegeben. An diesem Tage kann dasselbe nicht anders als gegen Vorzeigung der neuen Karte verabfolgt werden. Die resp. Pränumeranten werden ersucht sich mit der Vorausbezahlung von zwei Thalern in Courant bis zum 30sten d. M. zu melden; weil an dem Ausgebetage Freitag den 31sten keine Pränumeration angenommen werden kann.

Danzig, den 22. December 1824.

Königl. Preuß. Prov.-Intelligenz-Comptoir.

Am ersten Weihnachts-Feiertage, den 25. December, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Consistorialrath Dr. Bertling. Mittags Hr. Cand. Schwenk Nachmittags Herr Dr. Kniewel.

Königl. Capelle. Vormittags Herr General-Offizial Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Wenzel.

St. Johann. Vormittags Herr Pastor Rösner, Anfang drei viertel auf 9 Uhr. Mittags Hr. Diaconus Pohlmann. Nachmittags Hr. Archidiaconus Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin. Nachm. Hr. Pred. Bonaventura Prey.

St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Blech. Mittags Hr. Archidiaconus Grahn. Nachmittags Hr. Diac. Wemmer.
St. Brigitta. Vorm. Herr Pred. Thadäus Savernitzki. Nachmittags Herr Prior Jacob Müller
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmeny.
Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Lucas Czapkowski.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm, Anfang um halb 9 Uhr. Nachm. Hr. Cand. Skusa.
St. Petri u. Pauli. Vormittags Militair-Gottesdienst und Communion, Hr. Divisionsprediger Hercke, Anf. um 9 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Ehwalt, Anfang um 9 Uhr. Nachmittags Hr. Dr. Hintz.
St. Barbara. Vorm. Hr. Prediger Gusewsky. Nachmittags Hr. Pred. Pobowski.
Heil. Geist. Vorm. Herr Dr. Linde.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Prediat. Nachm. Derselbe.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Steffen. Nachm. Hr. Cand Schwenk.
St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Schalck. Nachm. Hr. Cand. Schwenk, Anf. halb 2 Uhr.

Am zweiten Weihnachts-Feiertage, den 26. December, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Hr. Archidiaconus Röll. Mittags Hr. Candidat Schwenk. Nachmittags Hr. Dr. Kniewel.
Königl. Capelle. Vormittags Herr General-Official Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Prediger Wenzel.
St. Johann. Vormittags Hr. Pastor Rösner. Mittags Hr. Diaconus Pohlmann. Nachmittags Hr. Archidiaconus Dragheim.
Dominikaner-Kirche. Vorm Hr. Pred. Romualdus Schenkin.
St. Catharinen. Vorm. Herr Pastor Blech. Mittags Hr. Archidiaconus Grahn. Nachmittags Hr. Diaconus Wemmer.
St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.
St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmeny.
Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Lucas Czapkowski.
St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm, Anf. um halb 9 Uhr. Nachm Betstunde.
St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weickhmann, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Schuldirector Dr. Löschin, Anfang um 9 Uhr. Nachmittags Hr. Superintendent Ehwalt.
St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewsky.
Heil. Geist. Vorm. Hr. Dr. Linde.
St. Annen. Vormittags Hr. Pred. Mrongowius, Polnische Predigt.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.
St. Salvator. Vorm. Hr. Prediger Schalk. Nachm. Hr. Cand. Schwenk, Anf. halb 2 Uhr.

Bekanntmachungen.

Das den Erben des verstorbenen Commissionsrath Johann Leopold Minde und der separirten Ehefrau deselben Euphrosina Elisabeth geb. Blankenburg gehörige im Stargardtschen Kreise gelegene adeliche Gut Zabienken No. 288. welches landschaftlich auf 914. Rthl. 7 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt worden, ist auf den Antrag der Königl. Provinzial-Landschafts-Direktion zu Danzig wegen rückständiger Pfandbriefszinsen zur Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine sind auf

den 20. November c.
den 22 Januar und
den 30. März 1825

hieselbst anberaumt worden. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Reidnitz hieselbst entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag des adelichen Guts Zabienken an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die landschaftliche Taxe von Zabienken ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen und die Kaufbedingungen werden den Licitanten im letzten Bietungs-Termine bekannt gemacht werden.

Marienwerder, den 17. August 1824.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Das Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen macht hiedurch bekannt, daß die im Stargardschen Kreise in Westpreussen gelegenen, dem Hieronimus Michael von Mlocki gehörenden adelichen Güter

1. Stenzlau No. 249. von der Landschaft, laut Revision der frühern landschaftlichen Taxe in diesem Jahre 1824 auf 36726 Rthl. 27 Sgr. 11 $\frac{2}{3}$ Pf. abgeschätzt, und
2. Szczerbierczin No. 261. von der Landschaft laut Revision der frühern landschaftlichen Taxe in diesem Jahre 1824 auf 20486 Rthl. $\frac{2}{3}$ Pf. abgeschätzt,

im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine auf

den 19. Februar,
den 28. Mai und
den 31. August 1825

angesetzt worden sind Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, Vormittags um 11 Uhr, vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Höpner hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag der gedachten Rittergüter Stenzlau und Szczerbierczin an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Die Taxe der gedachten Rittergüter ist übrigens jederzeit in der hiesigen Oberlandes-Registratur einzusehen, die Verkaufsbedingungen aber werden in den Terminen näher bekannt gemacht werden.

Zugleich werden der gedachten Güter etwanige Realgläubiger der zweiten Klasse, welche nach §. 393. Tit. 50. Thl. 1. A. G. O. den eingetragenen Gläubigern vorgehen, aufgefordert, ihre Forderungen in den angesetzten Bietungs-

Terminen, spätestens aber in dem letzten, genau anzuzeigen, widrigenfalls auf ihre Forderungen bei der Vertheilung der Kaufgelder für die erwähnten Rittergüter keine Rücksicht genommen werden kann und soll.

Marienwerder, den 21. September 1824.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen wird bekannt gemacht, daß über den Nachlaß der zu Elbing verstorbenen Justiz-Commissarius Schmidtschen Eheleute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß dato eröffnet worden ist. Demzufolge werden alle Diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, selbige in dem hierzu vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Mottau auf

den 26. Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr

hierselbst anberaumten Termine gehörig anzumelden und zu begründen, sodann aber weiteres rechtliches Verfahren zu gewärtigen. Jeder im obigen Termine Ausbleibende wird dagegen mit allen seinen etwanigen Ansprüchen und Forderungen an die Justiz-Commissarius Schmidtsche Nachlaßmasse ausgeschlossen, und nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 5. October 1824.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgerichte von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Erbpachtsgerechtigkeit auf das im Stargardtschen Kreise gelegene Vorwerk Szadrau No. 85., welche nach der in diesem Jahre aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 2023 Rthl. 15 Sgr. gewürdiget ist, jedoch mit Ausschluß eines an die Müller Hennigschen Eheleute verkauften Stück Strauchlandes, auf den Antrag der zur ersten Stelle eingetragenen Realgläubigerin zur Subhastation gestellt worden und die Bietungs-Termine auf

den 28. Januar,
den 29. März und
den 1. Juni 1825

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Oberlandesgerichtsrath Triedwind hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlautbaren, und demnächst den Zuschlag der subhastirten Erbpachtsgerechtigkeit an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzliche Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 22. October 1824.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Nachdem die Zinsen von dem als Staatsschuld anerkannten Theil der ältern Stadtschulden für das Jahr 1824 eingegangen sind, so werden die Verwalter der Kirchen, Hospitäler und milden Stiftungen, welche bis zum Jahr 1823 die Zinsen erhalten haben, hiedurch aufgefordert, vom 27sten d. M. ab, innerhalb 14 Tagen diese Zinsen gegen vorschriftsmäßige Quittungen auf die Kämmerei-Einnahme-Kasse in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 11. December 1824.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das dem Kaufmann Benjamin Mahlke zugehörige auf dem 4ten Damm an der Ecke der Strohgasse sub Servis-No. 1537. und No. 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem zwei und eine halbe Etage hohen massiv erbauten Vorderhause, nebst Seiten- und Hintergebäude mit einem Hofraum bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubigerin, nachdem es auf die Summe von 4030 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 19. October,
den 21. December 1824 und
den 22. Februar 1825,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß einem sichern Acquirenten von dem mit 3500 Rthl. ingrossirten Capital zwei Drittel à 6 pr. Cent Zinsen, Versicherung des Grundstücks für Feuersgefahr und Aushändigung der Police belassen werden können.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 3. August 1824.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das den Arbeitsmann Matthias Roschinskischen Eheleuten zugehörige zu St. Albrecht sub No. 74. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in zwei Wohngebäuden und einem Gemüsegarten mit Obstbäumen besetzt, bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 76 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 24. Januar 1825, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 22. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auf den Antrag der Extrahenten der Subhastation des der Wittwe Baumann gehörigen Hauses in der Heil. Geistgasse No. 45. des Hypothekenbuches und No. 922. der Servis-Anlage, haben wir, da das im Termine am 12. October c. geschehene Meistgebott von 840 Rthl. nicht genehmiget worden ist, einen neuen Termin zur Licitation des gedachten Grundstücks auf

den 18. Januar 1825

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit Hinweisung auf die in den hiesigen Intelligenz-Blättern enthaltenen Bekanntmachung vom 23. Juli c. hiedurch vorladen.

Danzig, den 22. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte werden alle und jede Gläubiger, so an dem Vermögen des Kaufmanns Isaac de Veer einige Anforderung zu haben vermeinen hiedurch mit der Aufforderung vorgeladen, daß sie in dem auf

den 28. Februar 1825 Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termine auf dem Verhörszimmer des hiesigen Land- und Stadtgerichts vor dem ernannten Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Haberkorn in Person erscheinen, ihre Forderungen anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, die Documente zur Justification derselben aber im Original beibringen.

Sollte einer oder der andere wegen allzuweiter Entfernung oder anderer legalen Ehehaften an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, so muß derselbe an seine Stelle einen zuläßigen Bevollmächtigten abschicken, und werden hiezu den auswärtigen Gläubigern bei dem Mangel etwaniger Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Weiß, Skerle, Sommerfeldt und Groddeck in Vorschlag gebracht, an deren einen sie sich zu wenden und denselben mit Information und Vollmacht zu versehen haben.

Derjenige von den Vorgeladenen, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheinet, hat zu gewärtigen: daß er mit allen seinen Forderungen an die Masse präcludiret, und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Danzig, den 22. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte sind vom Königl. Stadtgericht zu Berlin in der bei demselben schwebenden Creditsache über den Nachlaß der Dorothea Elisabeth Koch separirten Dänike die Dividende

a. des Tobacksspinners Günther hieselbst mit 25 Rthl. 12 Sgr. 2 Pf.
b. des Kaufmanns Regiment mit 12 Rthl. 2 Sgr. 6 Pf.

c. des Schlächters Schrotmann mit 31 Rthl. 23 Sgr. 11 Pf. zugesendet.

Diese Personen oder ihre Erben werden demnach hiedurch aufgefordert sich innerhalb 4 Wochen in unserm Sekretariate zu melden und zum Empfange der eingegangenen Gelder zu legitimiren.

Danzig, den 19. November 1824.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Kaufmann Anton Franz Mathy zugehörige in der Langgasse sub Servis-No. 389. und No. 71. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraum mit 2 laufenden Röhrenwasser und einem Seitengebäude, als auch in einem nach der Hundegasse sub Servis-No. 340. durchgehenden Hinterhause bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers nachdem es auf die Summe von 11015 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 22. Februar,
den 26. April und
den 28. Juni 1825,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator **Lengnich** in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine gegen baare Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich in unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 26. November 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Da wegen Ermangelung eines annehmlichen Gebotts auf Antrag der Interessenten zur Licitation des zum Fuhrmann Johann Daniel Wölckeschen Nachlasse gehörigen Grundstücks auf dem Schüsseldamm No. 10. des Hypothekenbuchs und No. 1115. der Servis-Anlage ein nochmaliger peremtorischer Bietungs-Termin vor dem Artushofe auf

den 25. Januar 1825,

vor dem Auctionator Lengnich angesetzt worden ist, so wird solches den Kauflustigen mit Bezugnahme auf die frühere Bekanntmachung vom 13. Februar d. J. und mit dem Beifügen eröffnet, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Danzig, den 7. December 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Nachdem von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig über das Vermögen der Niederstädtschen Zuckersiederei-Anstalt Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget und allen und jeden, welche von der Anstalt etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: derselben nicht das-

mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Land- und Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß wenn demohngeachtet der Anstalt etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 7. December 1824.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der dem Kaufmann Johann Philipp Hechsel und seiner Ehegattin Friederike Philippine geb. Mentz zugehörige auf der Speicher-Insel in der Thurmstrasse gelegene Ecker-Speicher, welcher *sub* No. 2. in dem Hypothekenbuche verzeichnet ist, soll auf den Antrag der Realgläubigerin, wegen einer Forderung von 6000 Rthl., nachdem er auf die Summe von 4500 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 21. Februar,
den 26. April und
den 28. Juni 1825,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine nach erfolgter Genehmigung von Seiten der Curatel-Behörde in Ansehung der Realgläubigerin, den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Speicher gegenwärtig vermiethet und der Auctionator Lengnich in dem peremtorischen Termine die Zeit des Ablaufs der Miethe anzeigen wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 7. December 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das den Mitnachbar Peter Schmidtschen Eheleuten zugehörige in Wotzlaff No. 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches aus 3 Hufen culmisch eigenthümliches Acker- und Wiesenland mit den vorhandenen Gebäuden bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 4481 Rthl. 24 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

(Hier folgt die erste Beilage.)

Erste Beilage zu No. 103. des Intelligenz-Blatts.

den 22. Februar,
den 26. April und
den 28. Juni 1825,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator **Holzmann** an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag mit Vorbehalt der Genehmigung des unterschriebenen Gerichts auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von den auf diesem Grundstücke eingetragenen Capitalien von 3000 Rthl. 1000 Rthl. und 3500 Rthl. nur das letztere gekündiget, und daß wenn gleich das Grundstück bis zum 1. Juni 1826 verpachtet worden, die Pacht zur Beendigung mit dem 1. Juni 1825 gekündiget worden ist.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator **Holzmann** einzusehen.

Danzig, den 3. December 1824.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das zur Kaufmann Carl Gottfried Tietzschen Concursmasse gehörige $\frac{1}{9}$ Part in dem zu Ohra über der Radaune No. 38. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, welches nach dem hiesigen Hypothekenbuche lediglich in 2 Hufen 17 Morgen, nach einer neuern Vermessung aber nur in 2 Hufen 8 Morgen 239 □Ruthen culmisch bestehet, soll auf den Antrag der Curatoren der obgedachten Concursmasse, nachdem dieses $\frac{1}{9}$ Part auf die Summa von 685 Rthl. 8 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 17. Januar,
den 22. Februar und
den 29. März 1825,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator **Barendt** an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe des Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator **Barendt** einzusehen.

Danzig, den 15. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Gastwirth **Lemke** zugehörige in der Bootsmannsgasse sub Servis-No. 955. und No. 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraum und Küchengebäude bestehet, soll auf

den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 762 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 1. März 1825,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das auf dem Grundstücke eingetragene Capital von 600 Rthl. gekündigt ist, und abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 22. November 1824.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Stadtgericht wird der abwesende Handlungsdiener Johann Ferdinand Pietsch, Sohn des längst verstorbenen Kanzellisten Friedrich Pietsch, welcher seit Anno 1807, zu welcher Zeit er 35 Jahre alt gewesen, keine Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalt gegeben hat, oder dessen unbekannte Erben und Erbnehmer hiedurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten oder spätestens in dem auf

den 13. Juli 1825, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Hrn. Stadt-Justizrath Klebs anstehenden Termin in dem Geschäfts-Locale des unterzeichneten Gerichts entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu gestellen oder sich schriftlich zu diesem Termin zu melden und der weiteren Anweisung gewärtigt zu seyn. Wenn sich im anberaumten Termin Niemand melden sollte, wird der abwesende Handlungsdiener Johann Ferdinand Pietsch für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten legitimirten Erben ausgeantwortet werden.

Uebrigens bringen wir den etwanigen unbekannten Erben, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, den Justiz-Commissionsrath Hacker, und die Justiz-Commissarien Neumann, Senger, Störmer und Lawerny als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 10. September 1824.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Bekanntmachungen.

Daß der Wirthschafter Samuel Gottlieb Kettler aus Jonasdorff und die Wittwe Catharina Elisabeth Werner geb. Stangwald von daselbst,

mittelst gerichtlichen Vertrages vom 8. October d. J. vor ihrer Verheirathung mit einander die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiedurch bekannt gemacht

Marienburg, den 12. October 1824.

Königl. Preuß. Landgericht.

Daß die Frau Carolina Renata Hacker geb. Balzer zu Lesewitz vor Eingehung der Ehe mit ihrem Gatten dem Gutsbesitzer Carl Friedrich Hacker zu Klein Schlanz die unter bürgerlichen Eheleuten statt findende Güter-Gemeinschaft durch einen gerichtlich verlautbarten Vertrag aufgehoben, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Dirschau, den 11. November 1824.

Adlich v. Katzelersches Patrimonialgericht.

Der dem Kaufmann Hechsel in Danzig zugehörige hieselbst sub No. 186. belegene massiv erbaute Speicher, soll im Wege der freiwilligen Subhastation veräussert werden, und es ist zu dem Ende ein Bietungs-Termin auf

den 1. Februar k. J. Vormittags um 9 Uhr

hieselbst in unserm Verhörzimmer vor dem Deputirten Herrn Assessor Scholl anberaumt worden. Kaufliebhaber werden demnach aufgefordert, diesen Termin persönlich oder aber durch legitimirte Mandatarien wahrzunehmen und ihre Gebotte zu verlautbaren, welchemnächst der Zuschlag des Grundstücks an den Meistbietenden erfolgen soll.

Die Verkaufs-Bedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht werden.

Graudenz, den 23. November 1824.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

In den Schlägen der Königl. Forstbeläufe Schäferei und Mattenblewo wird eine Quantität

büchen Scheite-Knüppel und Reiser, und kiefern Brennholz

in Klaftern gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden, zu welchem Ende ein Termin auf Dienstag den 28. December a. c. von 9 Uhr Morgens ab, in dem Gasthause des Herrn Moskopf in Oliva angesetzt ist.

Bernadowo, den 12. December 1824.

Der Königl. Oberförster Huth.

Wegen Verkauf einer Quantität unreines Salz.

In dem Bureau des Königl. Salz- und Seehandlungs-Comptoirs zu Neufahrwasser bei Danzig, sollen Vormittags den 31. Januar 1825

Ein und zwanzig Tonnen unreines Salz à 405 Pfund

öffentlich verkauft und an die Meistbietenden nach eingeholter Genehmigung des Gebotts, gegen gleich baare Bezahlung verabfolgt werden, welches dem Publiko hiedurch zur Nachricht mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß inzwischen die Qualität des Salzes in dem Salz-Magazin zu Neufahrwasser besehen werden kann.

Neufahrwasser, den 20. December 1824.

Königl. Westpreuß. Salz- und Seehandlungs-Comptoir.

Im Termine den 10. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr sollen 13 Ohm 67½ Quart Spiritus und 2 Ohm 18½ Quart ord. Brandwein, welche von den Vorräthen Behufs der Truppen-Verpflegung während des diesjährigen Herbst-Manövers übrig geblieben, in der Wohnung des Herrn Stadtraths Witt auf der Niederstadt an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden. Der Zuschlag wird jedoch der Genehmigung der höhern Behörde vorbehalten. Danzig, den 8. December 1824.

Königl. Preuß. Proviant- und Fourage-Amt.

Die Stelle eines Pfünders und eines Herings-Brackers sind erledigt, und beide sollen wieder besetzt werden. Dazu qualificirte Subjekte welche die eine oder andre Stelle zu erhalten wünschen, werden deshalb aufgefordert, sich mit den Zeugnissen über ihre Tüchtigkeit in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr in unserm Sekretariat Neugarten No. 504. zu melden, um sich von den Bedingungen zu unterrichten.

Danzig, den 14. December 1824.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft,
Stobbe. Lesse. Arendt.

Auctionen.

Dienstag, den 28. December 1824, Vormittags um 9 Uhr, werden die Mäkler Hammer und Wilcke auf Verfügung Es. Königl. Preuß. Wohllöbl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii an dem Seepackhofe durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Brandenb. Cour. verkaufen:

Die geborgenen Inventarienstücke des bei Karschenbrug gestrandeten Königsberger Galliasschiffs Eleonora, welches von Capt. W. Lange geführt worden ist, bestehend in Anker, Tauen, Segel, etwas stehender und laufender Takelage, Boot und Schaluppe, und einige vom Seewasser beschädigte Ballen Federn und 13 Bund Garn.

Dienstag, den 4. Januar 1825, Mittags um halb 1 Uhr, soll in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Pr. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

Ein in der Brodbänkengasse und Kürschnergassen-Ecke *sub* Servis-No. 661. belegenes Grundstück, welches aus einem 3 Etagen hoch erbaueten Vorderhause mit einem Souterrain, welcher zu einer Klempnerwerkstätte eingerichtet, und einem Balkenkeller, worin laufendes Kunstwasser sich befindet, welches sich zu einer Distillation eignet, bestehet. Das Grundstück ist schuldenfrei.

Dienstag, den 4. Januar 1825, Mittags um 12½ Uhr, soll in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder durch Ausruf verkauft werden:

Ein in der Langgasse sub Servis-No. 408. belegenes Grundstück, welches in einem massiv erbaueten 2½ Etage hohen Vorderhause, mit einem gewölbten Souterrain, in welchem eine heitzbare Stube mit einer Kammer und einer Küche sich befindet, einem Seitengebäude und in einer unter dem nachbarlich Schwarzschen Hin-

terhause belegenen Küche mit laufenden Wasser in Verbindung eines gewölbten Holzstalles bestehet. Dieses Grundstück ist schuldenfrei.

Ferner: Eine auf der Speicher-Insel in der Adebargasse sub Servis-No. 190. des Speicher-Catastri belegenen Baustelle, wo früher der Trompeter-Speicher gestanden.

Dienstag, den 11. Januar 1825, Mittags um halb 1 Uhr, soll in oder vor dem Artushofe an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob Pr. Cour. durch Ausruf verkauft werden:

Ein in der Hundegasse sub Servis-No. 315. belegenes Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraum mit laufendem Röhrenwasser, einem Seiten- und einem Hintergebäude bestehet.

Ferner: Ein unter den hohen Seigen sub Servis-No. 1170. belegenes Grundstück, welches in einem Vorderhause, mit einem Hofraum und in einem Seitengebäude bestehet.

Auf diesen Grundstücken kann dem Acquirenten die Hälfte des Kaufgeldes gegen 6 pro Cent jährlicher Zinsen, Versicherung für Feuersgefahr und Aushändigung der Police belassen werden.

Verkauf unbeweglicher Sachen.

Das der hiesigen St. Johanniskirche gehörige am Altstädtschen Graben sub Servis-No. 440. belegene Grundstück, in welchem bisher die Schlosserprofession betrieben worden, soll mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde vererbpachtet werden. Hiezu ist ein Licitations-Termin auf

den 27. December a. c. Vormittags um 11 Uhr

in der Sakristei der Kirche angesetzt, wozu Erbpachtslustige eingeladen werden. Die Taxe ist bei dem Küster Schilling einzusehen.

Danzig, den 29. November 1824.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johannis Kirche.

Ein in einer der lebhaftesten Strassen der Rechtstadt gelegenes zur Brandwein-Distillation und Schank berechtigtes in voller Nahrung stehendes Haus, welches sich auch zu einer Gewürz- und Materialhandlung vorzüglich eignet; übrigens aus 7 decorirten Stuben, 3 Küchen nebst mehrern Bequemlichkeiten besteht, ist eingetretener Umstände wegen von künftigen Ostern rechter Ziehzeit auf mehrere Jahre zu vermiethen. Auch würde man nicht abgeneigt seyn, unter annehmlichen Bedingungen solches zu verkaufen. Das Nähere hierüber Hundegasse No. 245.

Ein in der Rechtstadt im guten baulichen Zustande belegenes Nahrungshaus, welches mehrere Stuben, Kammern, Küchen, Böden, gewölbten und Balkenkeller nebst vollständiger Distillation mit Utensilien, Hofplatz ꝛc. enthält, ist zu verkaufen oder zu vermiethen und sofort zu übernehmen. Näheres auf dem Rammbaum in der Oberwohnung No. 1214.

Ein Haus an einem sehr gelegenen Ort, zu allen Handthierungen passend, mit allen Bequemlichkeiten versehen, steht aus freier Hand billig zu verkaufen. Das Nähere Langgarten No. 198.

Verkauf beweglicher Sachen.

Himbeersaft in Zucker gekocht ist Bouteillenweise zu billigem Preise in der Tobiasgasse No. 1558. zu haben.

Neben sämmtlichen Material- und Gewürzwaaren in großen und kleinen Partieen und von bester Güte, offerire ich meinen Handlungsfreunden noch folgende Artikel zu sehr mäßigen und billigen Preisen, als: drei Sorten bestes englisches Weißblech in großem Format, verschiedene Sorten feinen Stein-Indigo, diverse Gattungen *F. C.* und *O. C.* Blau in 1/1, 1/2 und 1/4 Centnern, feines Pommersches und Lübecker Kraftmehl, wovon ich die Preise herabgesetzt habe, schöne Katharinen-Pflaumen, Pommersches starkes weißgraues und graues Papier, und kleine Edammer Käse. Johann Friedrich Schultz, Breitegasse No. 1221.

Auf Prauster büchen Brennholz den Klafter 5 Rthl. 15 Sgr. frei vor des Käufers Thür werden Bestellungen angenommen bei **J. W. Oertell** am hohen Thor No. 28.

Cyder-Essig den Halben à 7 Pfennige, Wein-Essig den Halben à 1 Sgr. 2 Pf. und ächtes Putziger Bier den Halben à 9 Pfennige wird verkauft auf dem Langenmarkt No. 488. im Zeichen des Elephanten.

Frische gegossene Lichte, 6, 8 und 10 pr. Pfund, vorzüglich gute marmorirte weisse Seife, wie auch beste französische Pfropfen werden verkauft bei

Franz Bertram, Hundegasse No. 324.

Jopengasse No. 595. ist noch von der **beliebten Sorte Franz-Wein No. 6.** à 15 Rthl. und **Cognac** à 17 Rthl. pr. Anker ein kleiner Rest zu haben, wie auch **frisches Londner Porterbier** à 6 2/3 Sgr. pr. Flasche, und um aufzuräumen zu billigen Preisen die beliebtesten Englischen Fleisch- und Fischsaucen, Durham-Senf, Cayenne-Pfeffer, Chili-Vinegar, Capern, in Zucker eingemachte Tamarinde und Ingber, raffinirten Borax und Englisches Copier-Papier.

Eine grün tuchene grosse Schlittendecke mit Wolfspelz gefuttert, ein einspänniges weiß plattirtes modernes Geläute und eine Parforce-Peitsche sind zu verkaufen Pfefferstadt No. 260. erste Etage.

Vorzüglich gut bereitete Pommersche Gänsebrüste sind käuflich zu haben Hundegasse No. 238.

Wiener Kunstbillette,

äusserst sauber und geschmackvoll und von neuester Erfindung, wie auch Neujahrwünsche mit beweglichen Figuren, nebst weissen und mit Gold verzierten Visitenkarten, erhielt so eben die Gerhardsche Buchhandlung.

Neujahrs-Wünsche,

welche sich vorzüglich dieses Jahr durch geschmackvolle Erfindung und Ausführung besonders auszeichnen, wie auch das wohlgetroffene Bildniß der

Fürstin Auguste von Liegnitz, Gemahlin des Königs von Preussen,

ist für 10 Sgr. in der Kunst- und Musikhandlung zu haben bei

C. A. Reichel, Heil. Geistgasse No. 759.

Nebst allen Sorten hiesiger Biere ist auch guter scharfer Bier-Essig Stof- und Halbenweise in meiner Distillation Pfefferstadt No. 234. zu haben.

L. Jenin, Brauer und Distillateur.

Feines Brentauer Mehl die Metze zu 4 Sgr. und 3 Sgr. ist zu haben Plautzengasse No. 385.

Feiner Portorico in Rollen von 3 à 4 Pfund ist zu 14 Sgr. pr. Pfund zu haben Brodbänkengasse No. 673., woselbst auch Pecco- und andere Theesorten billig verkauft werden.

Frauengasse No. 854. wird fortwährend der feine Souchong-Thee das Pfund à 26 Sgr. verkauft.

Von den neuesten fetten Holl. Heringen sind noch $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ billig zu haben Hundegasse No. 281. bei J. Kelling.

Vermiethungen.

Das Haus in der Beutlergasse No. 614. enthaltend 3 heitzbare Zimmer, wovon 2 mit Gyps-Decken sind, 1 Nebenzimmer, Boden, Küche und Appartement, ist auf Ostern zu vermiethen und rechter Ziehzeit zu beziehen. Wegen der Miethe erfährt man in der Langgasse No. 515. das Nähere.

St. Bartholomäi-Kirchengasse No. 1017. ist ein Haus mit 6 heitzbaren Stuben, grossem Keller, Hofplatz und geräumiger Küche und Speisekammer zu vermiethen und Ostern zu beziehen. Nachricht darüber daselbst oder Paradiesgasse No. 996.

Hundegasse No. 321. ist die belle Etage aus 6 heitzbaren Stuben bestehend, Bodenraum, Keller, eigener Küche nnd Stallung auf 4 Pferde vom 1sten April k. J. ab zu vermiethen.

Kalkgasse No. 904. ohnweit dem Jacobsthor neben Herrn. von Kampen sind freundliche Stuben zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Im Hause auf dem 2ten Damm No. 1283. ist eine Untergelegenheit von drei Stuben nebst Küche und Keller zu vermiethen. Diese Gelegenheit eignet sich besonders zu einem Kramladen und ist das Nähere Breitegasse No. 1203. zu erfragen.

Zweiten Damm No. 2284. ist eine Etage hoch die Gelegenheit bestehend aus 2 modernen Zimmern, eigner Küche, Kammer, nebst mehrerem Gelaß und Bequemlichkeiten, jetzt gleich oder zu Ostern k. J. zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

Langgasse No. 59. in der 2ten Etage ist ein modernes gemaltes Zimmer nach vorne nebst Schlaf-Cabinet mit Mobilien und Bedienung an einzelne Herren von Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

Lotterie.

Loose 1ster Klasse 51ster Lotterie und

Comité-Promessen 8r Ziehung

sind täglich in meinem Comptoir Brodbänkengasse No. 697. zu erhalten.

J. C. Alberti.

Zur 1sten Klasse 51ster und zur 66sten kleinen Lotterie sind ganze, halbe und viertel Loose in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. täglich zu haben.

Rotzoll.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 51ster Lotterie, Promessen 8r Ziehung und Loose zur 66sten kleinen Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben.

Reinhardt.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse 51ster Lotterie sind täglich auf dem Bureau des Königl. Ober-Post-Amts 3ten Damm zu haben.

Vermischte Anzeigen.

Sonnabend, den 1. Januar 1825, wird im Locale der Ressource *die neue Humanitas* eine Redoute statt finden, woran auch Fremde, von Mitgliedern empfohlen, Theil nehmen können. Billette sind beim Vorsteher der Vergnügungen, Langgarten No. 188. einzuholen. Der Anfang ist 8 Uhr Abends.

Die Comité.

Neu angefertigte geschmackvoll und reich decorirte Redouten-Anzüge für Herren und Knaben, Mäntel, feine Larven aller Art, weisse feine Handschuhe für Herren, Damen und Kinder, feine Blumen, Gürtel, Chignonkämme u. dgl. zum Putz für Damen und Herren gehörige Artikel sind in der Modenhandlung Kohlengasse No. 1035. billigst zu haben.

Es ist eine gut gelegene Färberei zu verkaufen oder auch zu vermiethen; auch wird ein in der Färber- und Druckerkunst geübter Mann gesucht. Nähere Nachricht Langgasse No. 404. und Jopengasse No. 732.

Naturmerkwürdigkeit.

Endesunterzeichnete hat die Ehre, dem verehrten Publiko hiemit ergebenst anzuzeigen, daß sie mit einem grossen lebenden

Mönchs-Robben

aus Berlin hier angekommen ist, den sie bei ihrer Durchreise auf eine kurze Zeit öffentlich zur Schau stellen wird. Die Naturforscher aller Orten, und namentlich die Professoren der Naturgeschichte zu Wien, Braunschweig, Halle, Leipzig und Berlin 2c. haben ihre Freude über diese seltene Erscheinung auf dem festen Lande laut ausgedrückt. Was aber dieses Thier noch merkwürdiger macht, ist seine besondere Geistesfähigkeit und Gelehrigkeit, mit welcher es vielerlei auffallende Künste auffaßte, die es auf meinen Wink und mein Verlangen ausführt. Mit Gewißheit darf ich daher hoffen, die verehrten Zuschauer ganz durch diese Merkwürdigkeit zu befriedigen. Ich ersuche um zahlreichen Zuspruch und empfehle mich dem geneigten Wohlwollen Eines verehrten Publikums bestens. Die Anschlagezettel besagen das Nähere. Der Schauplatz ist im Hotel d'Oliva am Holzmarkt.

Wittwe Philadelphia.

(Hier folgt die zweite Beilage.)

Zweite Beilage zu No. 103. des Intelligenz-Blatts.

Verbindung.

Indem wir unsere am 19ten d. vollzogene eheliche Verbindung ergebenst anzeigen, empfehlen wir uns zugleich bei unserer Abreise nach Bromberg allen unsern Verwandten und Freunden.

Manuel L. Jacoby.

Danzig, den 21. Decbr. 1824.

Minna Jacoby, geb. Cohn.

Entbindung.

Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeiget ergebenst an.

v. Borries,

Danzig, den 23. December 1824.

Hauptmann im 4ten Inf.-Reg.

Todesfälle.

Unser guter Pflegesohn, der Raths-Registratur-Assistent August Ludwig Fery lebt nicht mehr irdisch. Er starb heute früh vom Nervenfieber hingerissen. Möge unser Schmerz bald in Wehmuth übergehen.

Danzig, den 23. Decbr. 1824.

Der Raths-Secretair Meyer.
Maria Meyer.

Das am 19ten d. Morgens 4 Uhr erfolgte Ableben der Frau Louise Hanke, geb. Bergmann, in ihrem 60sten Lebensjahre, an gänzlicher Entkräftung, zeigen unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ergebenst an.

Die hinterbliebenen Kinder, Großkind und Schwiegersohn.

Stadtgebiet, den 23. December 1824.

Unsere geliebte Tochter Lina ist am 18ten d. M. nach eilfjährigem Krankenlager durch einen sanften Tod erlöst worden, welches wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzeigen.

J. H. Löwenstein.
R. Löwenstein, geb. Pollack.

Einladung.

Sämmtliche Mitglieder der kaufmännischen Armenkasse werden hiedurch ersucht Mittwoch den 29. December Nachmittags um 3 Uhr zur General-Versammlung im Hause Langenmarkt No. 423. sich zahlreich einzustellen, von den Vorstehern

Ed. Lengnich. Wm. Zimmermann. Bencke. G. A. Brockmann.

Dienstgesuche.

Ein Gärtner, der Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufzuweisen hat, wünscht eine Condition. Zu erfragen Neugarten No. 519. A.

Ein mit völligen Kenntnissen und guten Zeugnissen versehener, verheiratheter Landwirth, der alles was zu diesem Fache gehört, gründlich versteht und selbst machen kann, und seit vielen Jahren in mehreren hier bekannten Wirthschaften, so wie in der jetzigen seit 11 Jahren gewesen, sucht ein ferneres Unterkommen. Die

auf ihm Reflektirende belieben sich Langgarten No. 197. oder in Zoppot beim Wirthschafter Schwers wegen des Näheren deshalb zu melden.

Zu einer auswärtigen bedeutenden Schnittwaarenhandlung wird ein Lehrling von guter Erziehung gesucht. Auskunft hierüber ertheilt J. S. Reiler, Langgasser Thor No. 45.

Sollte ein junger Mensch von guter Erziehung mit nöthigen Schulkenntnissen versehen, gesonnen seyn, die Tuchhandlung zu erlernen, der melde sich ersten Damm No. 1126.

Kaufgesuch.

Wer einen bequemen und starken Reisewagen unter billigen Bedingungen verkaufen oder verleihen will, beliebe sich auf das baldigste im Königl. Intelligenz-Comptoir zu melden.

Vermischte Anzeigen.

Die Cantaten zur Musik, welche am ersten Weihnachts-Feiertage in der Vesper in der St. Johanniskirche aufgeführt werden wird, sind für 1 Sgr. in der Breitegasse No. 1191. zu haben.

Die durch ihre vorzügliche Güte und den raschen Absatz hier so berühmt gewordene

Aecht englische Universal-Glanz-Wichse

von G. Fleetwordt in London,

welche ohne schädliche Säuren zusammengesetzt ist, dem Leder den schönsten Spiegelglanz in tiefster Schwärze giebt, und weich und geschmeidig erhält, ist fortwährend in der Handlung Kohlengasse No. 1035. und im Königl. Intelligenz-Comptoir a 6 Sgr. die Krucke von $\frac{1}{4}$ Pfund zu bekommen.

Daß die zweite musikalische Abendunterhaltung und Tanz in der Ressource zum freundschaftlichen Verein Dienstag den 28. December statt finden wird, zeiget den verehrlichen Mitgliedern ergebenst an. Die Comité.

Sämmtliche Mitglieder des Feuer-Rettungs-Vereins werden ersucht, sich
Mittwoch den 29. December um 3 Uhr Nachmittags
zu einer General-Versammlung, welche die Vorlegung der Jahresrechnung und die Wahl der Beamten für das Jahr 1825 zum Zwecke hat, auf dem Rathhause einzufinden.
Die Comité

Verschiedene geschmackvoll umgearbeitete und ganz neu angefertigte Masken-Anzüge für Damen, Herren und Knaben, wie auch Domino-Mäntel sind zu vermiethen Hundegasse No. 245.

Mein Putz- und Modewaarenlager ist mit mehreren neuen und modernen Artikeln versehen worden und empfehle ich solches dem geehrten Publiko zu geneigtem Zuspruch. J. H. Löwenstein, Langgasse No. 364.

Das Haus Johannisgasse No. 1326. mit 5 heitzbaren Zimmern, Küche, Keller, Hofplatz, Boden und Kammern ist zu vermiethen und sogleich oder Ostern k. J. zu beziehen. Die Bedingungen darüber ertheilt der Geschäfts-Commissionair Hr. Kalowski in der Hundegasse No. 242.

Vom 16ten bis 20. Decbr. 1824 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Rzekonskiego à Montosie. 2) Eöler a Marienwerder. 3) Renz & Co. à Worms. 4) Gallanert à Marienburg. 5) Lindner à Königsberg. 6) Gebr. Kertell à Mainz. 7) v. Lniski à Niedamowo. 8) Neunkerz à Rastenburg. 9) Michatowskiemu à Peskich. 10) Gertner à Hoppenbruch. 11) Weiß à Graudenz. 12) Scharfrichter à Neustadt. 13) Peters à Elbing.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Bekanntmachungen.

Die Herren Aerzte und Wundärzte des hiesigen Stadtkreises, welche in diesem Jahre Schutzblattern geimpft haben, werden hiedurch aufgefordert, den Kreis-Physikus Herrn Dr. Mathy auf das schleunigste die speciellen Impflisten zuzusenden, da derselbe gegen den 1sten k. M. den General-Abschluß der hohen Landes-Polizei-Behörde einsenden muß.

Danzig, den 22. December 1824.

Koniglich Preuß. Polizei-Präsident.

Nachdem von dem Königl. Preuß. Stadtgericht zu Danzig über das Vermögen des Kaufmanns Daniel Friedrichsen Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben: daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 23. December 1823.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sparkassen-Angelegenheit.

Die Herren Actionairs der hiesigen Sparkasse, so wie die Inhaber von Sparkassen-Quittungsbücher, insoferne die deponirten Summen volle 12 Monate bei der Sparkasse gestanden haben, werden dem Statute gemäß hiemit aufgefordert,

Dienstag den 4. Januar 1825 und
Freitag den 7. Januar —

Mittags von 11—1 Uhr in dem gewöhnlichen Lokale der Sparkasse auf dem Rath-

Hause zu erscheinen, und die sie treffende Zinsen von ihren resp. Aktien und deponirten Geldern für das verflossene Jahr vom 1. Januar bis ult. December d. J. gegen Vorzeigung der Original-Aktien und der Quittungsbücher zu erheben.

Wer dieses unterläßt, wird so betrachtet werden, als ob er die Zinsen zum Capital geschrieben zu haben wünscht, welches denn auch geschehen wird.

Capitalien mit den Zinsen zugleich, ohne Rücksicht durch wie lange das Capital gestanden, werden übrigens nach Maaßgabe des Statutes zu jeder Zeit auf Verlangen zurückgezahlt.

Danzig, den 23. December 1824.

Die Direktion der hiesigen Sparkasse.

Sonntag, den 12. Decbr. d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Carl Friedrich Abel, Bataillons-Arzt beim Landwehr-Regiment und Demoiselle Johanna Louise Henriette Neumann. Der Bürger und Kleidermacher Martin Gottlieb Siewert und Jgfr Anna Dorothea Elisabeth Vollbrecht. Der Bürger und Schuhmacher Carl Wiese und Jgfr. Wilhelmine Carolina Petsch.

St. Johann. Der Steuermann Gottlieb Benj. Kramp und Jgfr. Renata Wilhelmine Kätelhodt. Der Posamentirermeister Christoph Reinhard Kuhn, Wittwer, und Frau Anna Const. geb. Wilhelm geschied. Arbeitsmann Christ. Hüls.

St. Catharinen. Der Bürger und Hauszimmergesell Johann Carl Berendt und Jgfr. Dorothea Florentina Kiep. Der Matrose Johann David Butt und Jgfr. Anna Renata Lewinsky.

St. Bartholomäi. Der Musquetier Michael Thurau und Caroline Wilhelmine Schulz. Der Musquetier Carl Leopold Giebler und Jgfr. Renata Pauline Schulz.

St. Trinitatis. Der Schuhmacher Friedrich Wilh. Fleischer und Maria Helena Dedlof.

St. Barbara. Jacob Ernst Markowski und Jgfr. Wilhelmine Auguste Becker. Der Schneidergesell Carl Everhard Bartsch und Jgfr. Anna Carolina Politur. Paul Gottfried Jantzen und Maria Carolina Renata Hast. Johann George Hünerlott und Anna Maria Schimmelpfennig.

Heil. Leichnam. Hr. Carl Gottfried Trojan aus Danzig und Jgfr. Elisa Friederike Mathilde Kloß aus Oliva. Der Kutscher Gottfried Mackuschewski aus Langefuhr und Jgfr. Henriette Constantia Domcke aus Langefuhr.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 23. December 1824.

London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.
— 3 Mon. $201\frac{1}{2}$ & 201 Sgr.
Amsterdam Sicht —Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage $102\frac{1}{2}$ & — Sgr.
Hamburg, Sicht 45 Sgr.
6 Woch. — Sgr. 10 Woch. — & — Sgr.
Berlin, 8 Tage — pCt. Damno.
1 Mon. — 2 Mon. 1 pC. damno.

	begehrt	ausgebot.
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	:	3:8 Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	:— .	5 : $24\frac{1}{2}$
Tresorscheine . —	100	—
Münze . . . —	—	$16\frac{2}{3}$